



FOTOS: TOYOTA - M. ALSCHNER

Geht nicht, gibt's nicht!

Die Toyotas im Offroad-Test

Bei SUV's wird sehr häufig die Meinung vertreten, dass diese bereits ausschließlich für die Straße gebaut werden und für den Einsatz in Revier und Gelände untauglich und unbrauchbar wären.

Im „Driving Center Pachfurth“ in Niederösterreich konnte sich „Der ANBLICK“ betreffend der Geländetauglichkeit der Geländewagenpalette von Toyota selber überzeugen. Dieses wunderschöne Trainingsareal liegt 15 Minuten vom Flughafen Schwechat entfernt und lässt bei Offroad-Spezialisten kaum Wünsche offen. So zählen Bergabfahren auf Schotter mit 90 % Gefälle und das Training am Schrägfahrhügel mit rund 60 % wohl nur zu den Aufwärmübungen der dort angebotenen Trainingseinheiten.

Zu einem solchen Training luden Toyota Frey Austria Ges. m b. H. und der Niederösterreichische Landesjagdverband ein. Die Veranstaltung wurde vor Ort vom Generalsekretär der Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände, Dr. Peter Lebersorger in besonderer Weise organisiert und angeleitet. Zum Test zur Verfügung standen der Toyota Land Cruiser 300, der Toyota Hilux, der Toyota RAV4 und auch der vermeintliche kleine Stadtfliker Toyota Urban Cruiser, der im Gelände unter schwierigsten Bedingungen einwandfrei und sicher zu steuern war.

„Dieses Geländetraining hat es in sich“, meinte einer der Teilnehmer. Trotz jahrelanger Allraderfahrung konnte auch ich nur nickend zustimmen! „So etwas macht man normalerweise im Revier um keinen Preis“, erwiderte ich nach der ersten

Übungsfahrt etwas bleich und respektvoll darauf.

Jedoch alle der 4 getesteten Modelle meisterten die ihnen gestellten Aufgaben problemlos. Toyota wartet beim RAV4 und beim Urban Cruiser mit einem aktiven Allradantrieb ATC 4WD (Active Torque Control Four Wheel Drive) auf. Das System wird von einem elektronischen Antriebsmanagement in Abhängigkeit von der jeweiligen Fahrsituation gesteuert und erlaubt eine variable Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse. Die Elektronik verarbeitet verschiedene Sensorinformationen, um die jeweils optimale Antriebskraftverteilung zwischen 100:0 (Frontantrieb) und 55:45 (Allradantrieb) sicherzustellen. So werden Kräfte sehr intelligent eingesetzt und eine Höchstmaß an Traktion

und Fahrstabilität bei gleichzeitig reduziertem Kraftstoffverbrauch geboten. Zudem ist ATC 4WD in das Fahrdynamik-Management IADS integriert und leistet einen wichtigen Beitrag zur aktiven Sicherheit. Beim Land Cruiser 300 hingegen ist der Allradantrieb permanent, beim Hilux zuschaltbar.

Wie liegen diese Autos im Verbrauch?

Der kombinierte Normalverbrauch wird beim Land Cruiser 300 zwischen 8,1 und 10,8 Liter / 100 Kilometer angegeben. Ähnliches ließ der Hilux erwarten. Er liegt kombiniert zwischen 8,3 und 9,4 Liter. Schon umweltschonender geht es mit dem RAV4, der je nach Motorisierung zwischen 6,0 und 7,6 Liter das Auslangen findet.

Am günstigsten fährt man mit dem Urban Cruiser. Er braucht rund 5 Liter.

Kosten

Der Land Cruiser 300 als Flaggschiff dieser Fahrzeuggruppe wird in Österreich 3-türig ab € 44.941,80 angeboten. Den vorsteuerabzugsfähigen Hilux mit Doppelkabine und 5-Gang Schaltgetriebe gibt es ab € 27.480,-. Anders sieht es beim RAV4 aus. Hier liegt der Einstieg bei € 25.816,80. Am preiswertesten geht es beim Urban Cruiser zu. Hier steigt man kostengünstig bei € 17.841,- ein.

Mag. Dr. Gert Andrieu



Im Driving Center Pachfurth zeigte die Allrad-Flotte von Toyota, wie leistungsfähig sie wirklich ist.